

Die HTL Steyr wurde ausgezeichnet als **„LEBENSRETTERSCHULE“**

Was im Jahr 2022 mit einer Initiative der damaligen Schülersvertretung mit der Schulsprecherin Benita Baschinger begann, ist heute zu einem beeindruckenden Zeichen gelebter Solidarität geworden. Unter dem Motto „Leben retten“ haben sich seither rund 3.500 Schüler:innen aus ganz Oberösterreich als potenzielle Stammzellspender:innen registrieren lassen und damit ein starkes Zeichen für Mitmenschlichkeit und Verantwortung gesetzt.

Bei der ersten Typisierungssaktion 2022 ließen sich rund 275 Jugendliche registrieren. Aus dieser Aktion heraus konnten zwei Absolventen schwerkranken Menschen eine neue Chance auf Leben schenken. Besonders bewegend ist die Geschichte eines Schülers, der sich sogar zwischen schriftlicher und mündlicher Matura den notwendigen Behandlungen unterzog – ein außergewöhnlicher Einsatz, der tiefen Respekt verdient.

Für dieses besondere Engagement wurde die HTL Steyr am 11. Dezember 2025 von Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich mit der Urkunde „Lebensretterschule“ ausgezeichnet.

Besonders erfreulich ist, dass dieses Engagement weiterlebt, denn auch im Schuljahr 2025/26 wurde an der HTL Steyr erneut eine Typisierungssaktion durch unsere Schülersvertretung unter der Leitung der Abteilungssprecherin der IT-Abteilung Lana Haussteiner durchgeführt. Wieder folgten zahlreiche Schüler:innen dem Aufruf, sich registrieren zu lassen – und damit vielleicht schon bald selbst zu Lebensretter:innen zu werden.

Wir können sehr stolz auf unsere Schulgemeinschaft sein, denn diese Initiative zeigt eindrucksvoll, wie viel junge Menschen bewegen können. „Leben retten“ ist längst mehr als ein Projekt – es ist ein gelebter Teil unserer Schulkultur an der HTL Steyr.

Dir.ⁱⁿ LOSBICHLER Sandra



GEBEN FÜR LEBEN

DAS HERZENSPROJEKT DER HTL STEYR

Mit Unterstützung dem Verein der Österreichische Leukämiehilfe – Geben für Leben durfte unsere Schule in diesem Schuljahr erneut Gastgeberin einer Stammzellentypisierungsaktion zugunsten erkrankter Menschen weltweit sein.

Dank des Engagements der Schülerinnen und Schüler aus dem Jahr 2021 wurde unsere Schule mit der Auszeichnung „Lebensretter-Schule“ geehrt. Diese besondere Anerkennung war für uns nicht nur eine Auszeichnung, sondern vor allem eine Herzensmotivation, unser soziales Engagement weiter auszubauen und mit weiteren Aktionen anderen zu helfen.

Unter der engagierten Organisation von Lana Haussteiner, Abteilungssprecherin für IT und Netzwerktechnik, sowie Dajana Rajic Miskojic, Abteilungssprecherin für Art & Design, entstand gemeinsam mit zahlreichen motivierten Freiwilligen ein vielfältiges Spektrum an Spendenaktionen. Mit großer Begeisterung und spürbarem Zusammenhalt beteiligten sich sowohl Schülerinnen als auch Lehrkräfte und machten das Projekt zu etwas ganz Besonderem. Nach 2021 wollten wir erneut eine Typisierung gemeinsam mit dem Verein an unserer Schule organisieren, um Lebensretterinnen und Lebensretter für an Leukämie erkrankte Menschen zu finden.

Den Startschuss unserer Aktionen bildete ein Jausenverkauf Anfang November, gefolgt von einem stimmungsvollen Adventmarkt kurz vor den Weihnachtsferien. Dort wurden mit viel Liebe zubereitete Waffeln, selbstgemachter Punsch sowie hausgemachte Kekse – oft nach überlieferten Familienrezepten – angeboten. Die gemeinsame Vorbereitung, vom Dekorieren bis hin zum Verkauf, war geprägt von Freude, Kreativität und einem starken Gemeinschaftsgefühl im Sinne der Solidarität mit Leukämie-Erkrankten. Den herzlichen Abschluss bildete ein Krapfenverkauf, der der gesamten Schulgemeinschaft die Faschingszeit versüßte. Mit all diesen Aktionen wollten wir nicht nur Spenden





sammeln, sondern auch für die Möglichkeit einer Typisierung und einer Stammzellenspende sensibilisieren, die Ende Februar an unserer Schule stattfand.

Der gesamte Erlös der Aktionen, der sich auf über 1.600 Euro belief, wurde vollständig an den Verein „Geben für Leben“ gespendet. Ergänzend dazu organisierten wir einen informativen Vortrag im Redtenbachersaal, bei dem über Stammzellenspenden aufgeklärt und deren lebensrettende Bedeutung vermittelt wurde.

Ein besonders bewegender Höhepunkt war die abschließende Typisierungsaktion Ende Februar für die dreijährige Florentina, die aufgrund ihres Krankheitsbildes derzeit auf eine Stammzellenspende hofft.

Dieses konkrete Ziel verlieh dem gesamten Projekt eine noch tiefere Bedeutung und machte für alle spürbar, wie wertvoll und wirkungsvoll gemeinsames Handeln sein kann. Am Tag der Typisierung besuchte uns auch Katharina Ratzesberger – die Tochter eines Alumnus der HTL Steyr –, die selbst an Leukämie erkrankt war und dank einer Spenderin heute wieder ein gesundes, normales Leben führen kann.

Unser Herzensprojekt wurde nicht nur im ORF Radio erzählt, sondern es wurde auch ein Beitrag im ORF OOE ausgestrahlt. Damit hoffen wir, über die Grenzen hinaus weitere Stammzellenspenden und -spender erreichen zu haben, um Florentina sowie vielen anderen Menschen Hoffnung auf Heilung zu geben.

Neben dem wertvollen Beitrag für die Gesellschaft war dieses Projekt auch eine bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Als Schülerinnen und Schüler konnten wir unsere organisatorischen Fähigkeiten stärken, Teamarbeit intensiv erleben und neue Freundschaften knüpfen.

Es war beeindruckend zu sehen, was durch gemeinsames Engagement entstehen kann.

Wir sind stolz, diese Schule besuchen zu können, denn die HTL Steyr steht nicht nur für technische Kompetenz, sondern auch für echtes Miteinander und gelebte Hilfsbereitschaft.

HAUSSTEINER Lana
Schülerin der 2AHITN